Auch du wirst irgendwann jemanden dienen!

Von Terrorkaetzchen

Kapitel 6: Du erinnerst mich an Liebe! (ohne adult)

Erstmal, ein ganz liebes Dankeschön für die Statements, das hat mich voll ermutigt! Werde nur für euch weiterschreiben *gg*. Also nochmal vielen, vielen Dank Eure Snoopy!!*

Im Umkleideraum herrschte immer noch Totenstille. Ina rappelte sich auf, ging zum nächsten Spiegel, strich sich die Haare aus dem Gesicht und versuchte zu lächeln. "Was ist sein Problem? ich seh doch gut aus und ne schöne Figur habe ich auch..." versuchte Ina sich zu ermutigen. Und trotzdem herrschte in ihr innere Leere...Es tat ihr weh, nein er tat ihr weh. Sie versuchte ihre Tränen zu unterdrücken "Nein Ina, nicht weinen, du bist eine Kämpferin, der ist es doch nicht wert!" sagte sie zu sich. Sie trat mit ihrem Fuß gegen den Schrank, riss die Tür auf und verschwand. "Hoffentlich merkt keiner, das ich geweint habe...", denn das wäre ihr peinlich, insbesondere die bekloppten Fragen, die dann immer gestellt werden, wie "Was ist denn passiert?" oder "Lass mich dich trösten!" Das wäre das letzte, was sie jetzt gebrauchen könnte. Kurze Zeit später war sie auch schon wieder im VIP Bereich. Sie atmete noch mal tief durch, setzte ein Lächeln auf und setzte sich zu Sanae und Yajoi. Beide unterhielten sich angeregt über ihre Lieblinge. Sanae konte gar nicht mehr aufhören von Tsubasa zu schwärmen und was für ein toller Liebhaber er doch sei. Ina wäre am liebsten wieder gegangen, aber dann hätte sie sich nachher wieder dumme Fragen beantworten müssen. Nein, dann blieb sie lieber und ertrug es. Was konnte denn auch Sanae dafür, dass sie sich so elend fühlte...Ina bemerkte nicht, dass sie beobachtet wurde...

"Sie sieht so traurig aus, auch wenn sie lächelt, ich kenne ihr Pokerface...Was ist bloß passsiert? Hatte sie Kojiro gefunden? Ist etwas vorgefallen?"
"Erde an Genzo, Erde an Genzo, jemand da?"
Genzo bekam einen Schreck, wurde er doch gerade aus seinen Gedanken gerissen "Taro...was wolltest du...was gibt es?" fragte er nun leicht verdutzt.
"Falls es dem Herrn aufgefallen ist, der Regen hat aufgehört. Wir können weiterspielen!"
"So Jungs, das Spiel geht weiter" rief Tsubasa in die Runde "aber wo...wo...wo ist Kojiro?"
"Ich bin hier, also können wir jetzt endlich spielen?" fragte er schlechtgelaunt.
"Na toll, mir bleibt auch nichts erspart, wenn Kojiro schlechte Laune hat, lässt er es eh

an mir aus..." knurrte Ryo. Kurz darauf wurde die zweite Halbzeit angepfiffen...
Ryo sollte Recht bereiten, Kojiro ließ seine schlechte Laune im Spiel an alle aus, auch als Tsubasa gerade wieder ein Tor geschossen hat.
"Ryo....hast du Tomaten auf den Glotzen? ...Mach die Glubschen auf und decke besser....Misugi....ein bisschen mehr Tempo, Seniorenfußball kannst du später immer noch betreiben...Tsubasa jubel nicht so über dein Tor, schieß lieber noch eins, ok?"
Trotzdem gewannen die Jungs das Spiel mit 5:2.
"Hey Leute, was haltet ihr davon. Wollen wir unseren Sieg heute abend ein bisschen feiern im Stammlokal? Sagt schon ja, ok?" bat Ryo.
"Warum nicht, wir haben lange genug trainiert und es ist ab morgen sowieso Sommerpause. Ich gleube wir haben uns dass verdient, oder? Also Jungs, was ist?" fragte nun auch Taro. Einer nach den anderen begann nun zu nicken.
"Kommst du auch Ina" fragte Genzo.
"Ja natürlich! Was soll ich denn allein zu Hause? Außerdem liebe ich Partys, das müsstest du ja wohl am besten wissen, oder?"
"Ja!" lachte Genzo. Als er in Deutschland spielte und bei ihrer Familie wohnte, schleppte sie ihn auf alle möglichen Partys mit, Karaoke, Oldie-Party, Disco-Nächte etc.. Sie liebte Partys uns sie konnte nicht lange zu hause sitzen bleiben.
"Soll ich dich abholen?" fragte er nun.
"Das wäre lieb, also heute abend um sieben, ok? Wir sehen uns dann und sei pünktlich! Also hauste...!"
Genzo sah ihr noch lange nach. Sie war wirklich was besonderes. Natürlich wollte er auch wissen, was in der Pause passiert war. Er wusste, dass sie geweint hatte...

"Das Kleid?....Nein, das sieht so nuttig aus...Der Rock und das Top?...Wäre das nicht zu gewagt?...Die 3/4 Hose?...Zu dicken Hintern...Mmmhh...! Dann eben das Zufallsprinzip auswählen." Ina griff in den Berg von Klamotten und zog zwei Teile heraus. Sie zog zwei Teile raus, grübelte zwar ein bisschen, aber was solls.
"Ina, Tsubasa ist da. ich geh dann schon mal, bis nachher!" Sanae schlug die Tür hinter sich zu. Ina saß noch eine Weile auf dem Bett und dachte nach, sie hätte weinen können, aber da klingelte es an der Tür. Sie ging runter und öffnete sie.
"Hallo Genzo, du bist je wirklich pünktlich. Na dann, ab gehts Party machen!"
"Du...siehst...heute...echt gut aus!" stotterte Genzo zusammen. Sie sah echt heiß aus in den Klamotten und er konnte sich die Röte nicht verkneifen.
"Genzo, bist du soweit? Ich habe Durst!" erwiderte Ina
Genzo kam sich wie ein liebestoller Idiot vor, der einer heißehn Biene hinterher watschelt. Es war ihm schon ein bisschen peinlich, als zwei Bekannte den Weg kreuzten.
"Hey Taro, hey Ryo, schön euch zu sehen, dann kann ja die Party losgehen, ne?" rief Ina euphorisch. Kurze Zeit später waren die vier auch dann da. Ina ging geradeaus zur Theke "Einen Wodka-E, bitte!" Gerade als sie ihn trinken wollte, blieb ihr der Schluck im Hals stecken. Kojiro kam zur Tür herein. "Nein, Ina, diesmal nicht. DU feierst jetzt, DU hast Spaß, aus-schluss-vorbei. Der kann mich mal!"
Vier Stunden später war die Party im vollen Gange. Ina schüttete sich einen Wodka-E nach dem anderen um die Ohren, ohne nur einmal mit Kojiro zu reden oder ihn zu beachten. Doch als sie sah, wie er mit irgendso einer Tusse flirtete, hätte sie ausflippen können. Ina wusste, wenn sie was getrunken hatte, konnte sie sich nur schwer zusammen reißen.
"genzo, bringst du mich nach Hause? Ich bin voll, bitte!" fragte sie Genzo und setzte

ihren Dackelblick auf.
"Ja natürlich, ist doch kein Problem!" Obwohl es Genzo hier gefiel und er auch nicht mehr ganz nüchtern war, so war es doch selbstverständlich so eine Frau nach Hause zu bringen. Außerdem konnte er so erfahren, was heute im Stadion passierte. "Na dann lass uns los!" Beide machten sich nun auf den Heimweg. Sie lachten und tratschten. Ja, der Alkohol zeigte seine Wirkung.
"Sag mal Genzo, warum tun Männer Sachen, die sie eh bereuen?" fragte sie nun doch ganz ernst.
"Also, es gibt auch Frauen, die tun dasselbe oder?" erwiderte er.
"Ja, das ist wohl wahr, ne?" lachte Ina
"Was ist heute passiert? Ich kenne dich, ich habe gesehen, dass du traurig warst. Willst du mir erzählen, Ina?"
"Ich will nicht darüber reden, nicht jetzt und nicht hier!" keifte sie Genzo an. Wäre sie doch bloß alleine nach Hause gegangen, dann wäre ihr das erspart geblieben. Aber nun war es auch egal.
"Komm doch mit zu mir und dann erzählst du mir alles,ok?"
Ina schaute ihn an, warum eigentlich nicht? Ihr war es jetzt eh egal. "Also gut, dann ab zu dir!"
als sie Genzos Wohnung betrat, nahm sie platz auf seinem Sofa und fing an zu erzählen. Es sprudelte aus ihr raus. Sie war froh, dass sie nicht alleine war.
"Weißt du Ina, Kojiro war schon immer so, er wird sich auch nicht ändern. Er ist einfach...Kojiro Hyuga!"
Ina lächelte Genzo an, sagte "danke" und küsste ihn. Ja, sie küsste ihn. Warum, wusste sie nicht. Das sie es bereuen würde, wusste sie. Aber jetzt, in diesem Moment, war es ihr egal. Sie setzte sich auf seinen Schoß und küsste ihn nun leidenschaftlich. Ihre Zunge suchte seine. Er ließ es zu. Jetzt wusste sie, sie muss aufhören, aber warum? Nein, diesmal nicht. Ina wollte nun ihre Bestätigung haben, dass sie attraktiv sei. Was hätte sie denn auch zu verlieren?Nämlich nichts! Sie schlief mit ihm. Ja, es war schön, wunderschön. Es erinnerte sie an etwas, Genzos liebevolle Art und Weise, der Sex...es erinnerte sie an LIEBE. LIEBE, die sie schon lange nicht mehr empfunden hatte, das Gefühl gebraucht und beschützt zu werden...es erinnerte Ina an LIEBE. Sie küsste Genzo, legte sich neben ihn und schlief ein, doch immer mit den Gedanken daran, dass sie moregn aufwachen würde und an Kojiro denken würde. Auch wenn sie wusste, dass sie Genzo verletzen würde, so wusste sie, dass sie Kojiro liebte...Eine letzte Träne blitzte aus Inas Auge und dann schlief sie ein...

Ach Gottchen, ich wusste gar nicht, das ich so schnulzig sein kann..Mmmmhhh... mal sehen was das nächste Kapitel herbringt... Hoffe, hat euch trotzdem gefallen und hey, so schlecht ist es ja auch nicht, oder??? Eure Snoopy!